Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 103 (2016)

Rubrik: Schweizerisches Literaturarchiv

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Literaturarchiv

2016 wurde das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) 25 Jahre alt. Das Jubiläumsjahr stand im Zeichen der Avantgarden. Nach dreijähriger Forschungsarbeit erschien die digitale Edition von Hermann Burgers *Lokalbericht.*

Alfred Kolleritsch und Felix Philipp Ingold, Foto: Isolde Ohlbaum, (aus *Quarto* 42)

Sammlung

Das *Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz* weist 2016 für das SLA 16 neue Nachlässe und Archive aus. Zudem gingen 17 weitere Inventare online, womit total 167 zur Verfügung standen (2015: 150).

Das SLA konnte im Jahr 2016 ungewöhnlich viele Archive französischsprachiger Autoren erwerben. Es handelt sich um Dokumente von Jean-Marc Lovay, Michel Contat und Jean-Louis Kuffer. Die Archive zweier bedeutender deutschsprachiger Schriftstellerinnen wurden ebenfalls neu in die Bestände des SLA aufgenommen, nämlich jene von Ilma Rakusa und Margrit Baur.[23]

Nutzung

Die Zahl der aktiven Benutzenden hat von 911 auf 886 leicht abgenommen. Auch die Auskünfte und Recherchen nahmen fast im selben Verhältnis ab, nämlich von 3508 auf 3380. Archivschachteln hingegen wurden mehr ausgeliehen als im Vorjahr: 2461 im Vergleich zu 2167.

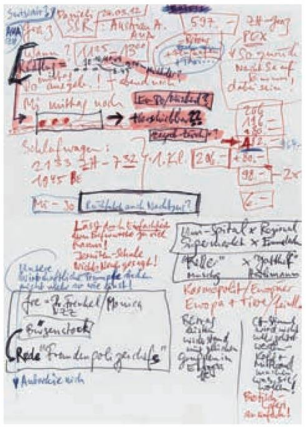
Die Festivitäten rund um das 25-Jahr-Jubiläum des SLA standen im Zeichen der Avantgarden. Der Auftakt wurde am 3. Februar 2016 mit Peter Nobel, Mitbegründer des SLA, Thomas Geiser, Präsident des Fördervereins des SLA, und SLA-Autoren gefeiert. Im Rahmen des Jahresthemas wurde die Ausstellung *DADA original* gezeigt. Die erste von sieben Ringvorlesungen bestritt Sandro Zanetti, der vom Spannungsverhältnis von Archiv und Avantgarde sprach. Im Verlauf des Jahres wurden neun Kabinettausstellungen – die meisten davon passend zum Thema der jeweiligen Ringvorlesung – erarbeitet. Den Abschluss der Festlichkeiten bildete am 18. November 2016 die Veranstaltung *Tag des Archivs, Nacht der Autoren,* welche der zeitgenössischen Avantgarde gewidmet war.[24]

Aus einem Fotoalbum von Urs Widmer: Geburtstag von H. C. Artmann, mit Widmers Frau May Widmer (aus *Quarto* 42)

Passend zum Thema des Jubiläumsjahrs erschien 2016 der erste Band der Studienausgabe von Emmy Hennings' Werken, *Gefängnis – Das graue Haus – Das Haus im Schatten.*

Graz sei Dank heisst die Nummer 42 der Zeitschrift *Quarto,* die im Berichtsjahr publiziert wurde. Graz gilt als die geheime Hauptstadt der deutschsprachigen Literatur. Die Zeitschrift thematisierte unter anderem die Beziehungen zwischen schweizerischen und österreichischen Literaten.

Ein vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstütztes Projekt machte die Erforschung und Erstpublikation von Hermann Burgers bis anhin unbekanntem Erstlingsroman *Lokalbericht* möglich. Parallel zur gedruckten Romanausgabe publizierte das SLA nach dreijähriger Forschungsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Cologne Center for eHumanities der Universität zu Köln eine Beta-Version der digitalen Edition. Dynamische Visualisierungs- und Recherchefunktionen ermöglichen via Mausklick, Entstehungszusammenhänge des Romans nachzuvollziehen. Im Kommentar werden zudem die Entstehungsumstände und die Bezüge zu Burgers späterem Werk erläutert.[25]



Notizen von E. Y. Meyer zur Planung einer Reise nach Graz (aus *Quarto* 42)

23 Markante Erwerbungen siehe S. 10.
24 Siehe auch Chronik, S. 5ff.
25 http://www.lokalbericht.ch/